

Radio Leverkusen  
Breidenbachstr. 19  
51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20

[info@cdufraktion-lev.de](mailto:info@cdufraktion-lev.de)  
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp/tf

Leverkusen, 7. Juli 2026

## **Presseanfrage: Maßnahmen zum Hitzeschutz**

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,  
liebes Team von Radio Leverkusen,

vielen Dank für Ihre Anfrage zur Position der CDU-Fraktion Leverkusen bezüglich des offenen Briefes von Parents for Future.

Für uns ist klar: Der Klimawandel ist eine reale Herausforderung, die wir ernst nehmen. Ebenso ist unbestritten, dass sich Städte wie Leverkusen aufzunehmende Hitzeereignisse vorbereiten und insbesondere ältere Menschen, Kinder sowie gesundheitlich vorbelastete Personen bestmöglich schützen müssen. Maßnahmen zur Klimaanpassung und zum Bevölkerungsschutz gehören deshalb selbstverständlich zu verantwortungsvoller Kommunalpolitik.

Gleichzeitig sehen wir die Verantwortung von Politik darin, Herausforderungen nicht isoliert, sondern immer im Gesamtkontext zu betrachten. Eine Kommune steht täglich vor der Aufgabe, unterschiedlichste Interessen und begrenzte finanzielle Mittel verantwortungsvoll gegeneinander abzuwägen. Entscheidungen im Klima- und Umweltschutz haben oftmals Auswirkungen auf Mobilität, Wirtschaft, Wohnraum, Infrastruktur, öffentliche Finanzen und den Alltag vieler Menschen. Deshalb müssen politische Entscheidungen stets mit Augenmaß, Sachlichkeit und einer sorgfältigen Folgenabschätzung getroffen werden.

Den offenen Brief von Parents for Future nehmen wir selbstverständlich ernst. Wir teilen auch das Anliegen, aus den Erfahrungen der jüngsten Hitzewelle Lehren zu ziehen und bestehende Konzepte kritisch zu überprüfen. Allerdings halten wir die Art der öffentlichen Zuspitzung, wie sie von Teilen der Klimabewegung häufig gewählt wird, nicht für den richtigen Weg. Aus unserer Sicht führen Alarmrhetorik und eine Dramatisierung komplexer Zusammenhänge selten zu besseren politischen Entscheidungen. Gerade in herausfordernden Situationen braucht es einen kühlen Kopf, eine nüchterne Analyse und eine verantwortungsvolle Abwägung aller Konsequenzen.

Dabei gehört für uns auch zur Ehrlichkeit, dass Deutschland den Klimawandel nicht im Alleingang lösen kann. Der deutsche Anteil an den weltweiten Treibhausgasemissionen liegt heute bei rund ein bis eineinhalb Prozent. Das bedeutet nicht, dass Deutschland keine Verantwortung trägt – diese Verantwortung nehmen wir wahr. Es bedeutet aber ebenso, dass wir unsere Maßnahmen so ausgestalten müssen, dass sie wirksam, wirtschaftlich tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert sind. Klimaschutz gelingt dauerhaft nur dann, wenn er die Menschen mitnimmt und nicht überfordert.

Ebenso gehört zur sachlichen Einordnung, dass außergewöhnliche Hitzeperioden kein völlig neues Phänomen sind. Deutschland hat bereits in den vergangenen Jahrzehnten markante Hitzesommer erlebt, unter anderem 1947, 1976, 1994, 2003, 2015 sowie 2018 und 2019. Gleichzeitig zeigen wissenschaftliche Auswertungen, dass Häufigkeit und Intensität solcher Ereignisse in den letzten Jahrzehnten zugenommen haben. Beides muss in einer seriösen Debatte berücksichtigt werden.

Für die CDU-Fraktion steht deshalb fest: Wir werden sinnvolle Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, zur Verbesserung der Klimaanpassung und zur Stärkung der Resilienz unserer Stadt konstruktiv begleiten. Gleichzeitig werden wir jede Maßnahme danach bewerten, ob sie wirksam, finanzierbar, verhältnismäßig und im Interesse der gesamten Stadtgesellschaft ist.

Unser Anspruch ist eine Politik, die Probleme weder kleinredet noch dramatisiert, sondern Verantwortung übernimmt und Lösungen mit Vernunft, Augenmaß und gesundem Menschenverstand entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Feister  
CDU-Fraktionsvorsitzender